

## **Chörliöbeli 2013**

### **Rückblick uff's Joor 2012**

Bi siebe Ufftritt hänn mir kei Gaasche gno,  
bi de näxschte Zäh, denn aber scho.  
Sozial wie mir sinn,  
liggt das allewyl no drinn.

### **Museumsnacht vom 13. Januar. 2012**

Dr Profispeaker Pitt loht uns hocke,  
är goht nach Costa Rica zum ummebocke.  
Dr Müller sig schyns krank,  
oder het är kei suuberi Uniform me im Schrank?  
Im Schlosshotel bim Caminada duet sich s'Vreneli und dr Peter  
mit e-me Siebegänger ummeschloo  
und mir könne uns im Museum d'Bai in Ranze stoh.  
Bi de Vorsänger sin mir sehr knapp,  
au dr René macht im Vorgsang schlapp.  
Für eimool kunnt dr Othmar meh dra,  
är isch no fitt, kunnt grad vo Australia.  
Bim Speak, y ha das super gfunde,  
hälfe mir dr Mike und dr Peter Leuenbärger über d'Runde.  
Si mache das super toll, sin mit Härzbluet derby,  
y meinti, die setze mir wieder-e-mool y.  
Dr Düremättli organisiert und schleppt no dr Haspel aane,  
dä isch no im Saft, he-nunde Faane.  
Dr Sven bringt Bier und Mineral uns ins Museum aane  
und hofft, dass alli zaale.  
Duur dr Werni Blatter hänn mir vernoo,  
dass mir Billie fürs Tatto soölle bykoo.  
Für d'Rammle und d'Oschschwyzer isch das e Tortour,  
für uns Basler halt höchscht Kultur.  
Dr Merzwylter loot sich nit no lumpe,  
und losst no-ne Runde gumpe.  
Es isch wie immer, e lange Ufftritt gsy,  
aber am viertel ab zwölfi isch au dä verby.

### **Alterszentrum „Falkenstein“ 13. April. 2012**

Dr Jann muess schaffe, sigg ain us sym Quartier,  
e drögeler und sigg immer stier.  
Uss Thailand loost dr Börny griesse,  
Är duet döört sini Frau und s'Singabier gniesse.  
Dr Leuebärger Peter hett e Usstellig mit Trotinet, Velo und Auto  
Und ka dorum nit an Ufftritt ko.  
Bi dr Vorbesichtigung vom Altersheim het dr Pitt e unguets Gefühl, sisch niemer umme  
aber am Ufftritt wicklet ihn d'Leiterin umme Finger umme.  
S'Mikrofoon fallt uss, jä was macht das scho  
d'Hauptsach isch, d'Leitere isch no do.  
D'Lüüt sin härzig, si schloofe fascht Hand in Hand,  
dorum singe mir die zwei Blöck fascht hinter-e-nant.

D'Akkordionischiene ziehn schuurig schnell,  
jetzt hämmer e neue Rekord bim „Strike de Bell“.  
Dr Pitt schwärmt, d'Leitere isch immer no do,  
derfür hett är am-e-ne Heimbewohner s'alkohoolfreye Bierli e wägg gno.  
Am Schluss gitts wie immer öbbis z'Mampfe,  
dr Friedel foot scho affo stampfe.  
Mit volle Bagge sait är, „so das wärs denn gsy“,  
jetzt miess är haim, zum Sarkosy.  
Au dr Peter Widmer muess pressiere,  
är goht no mit em Vreneli zum Stucki go diniere.  
Nochhär macht är e Wuche Wellnes, hockt bis zum Halszäpfli im Schlamm,  
während dämm yiebt dr Peter dr „Samoasong“ daagelang.  
Sälbscht dr Pitt und dr Heinz finde dä Song rächt guet,  
bsunders wenn är ihn deheime singe duet.  
Zoobe am siebeni hämmer no Club-Hock und jetzt lueg au do,  
sälbscht dr René isch e mool bizytte do.  
S'het nüt s'due mit Summer oder Winterzyt, jetzt gseheters y,  
dr Hock isch nüm am ahti, sondern am siebeny.

### **50 Jahre Seemannsclub der Schweiz, 5. Mai 2012**

Öbbe am zähni am Morge foot das Feschthli a,  
do hän mir im Käller scho die erschi Ylaag vom Röbi ka.  
Jedes Kind weiss, me sitzt nit uff e Tisch,  
jetzt liggt är do und zapplet wie-ne Fisch.  
Dörfesch jo nit lache, verjaggti fascht,  
y glaub die ainte hän e Sprützli in die neu Uniform gmacht.  
Bevor mir CD yweye, dien mir dr Peter Widmer, dr Othmar Bruner, dr Pfarrer Felix  
Christ, dr René Boliger und dr Hans Baumgartner Lobe,  
jä es goht fascht zue wie bi de Schwobe.  
Dr Peter Widmer sait öbbis über d'CD, Rhenus und anderi KMU,  
aber zum Glück nit meh über d'EU.  
Dr Peter Schwab danggt dr Regierig, dr Schisslos (Swisslos) und dr Mode Styl  
Mitarbeiterinne, är git sich mieh, das muess me ihm lo,  
doch isch leider vo dääne niemer do.  
Im erschte Block duet dr Pitt no d'CD taufe,  
är loot e Fläsche Bier über d'Hülle abe laufe.  
Hoffentlich het är das nit au für die neue Uniforme vor,  
es wär so schön eimool e suuber büglete Seemannschor.  
Hundert CD het me verkauft,  
plötzlich gohts Bier us, jä het dr Pitt die womöglich au no einzel taufft.  
Vom drey z'Mittag bis am ahti Zobe hets Bärner Chörli und dr Shanty Man Stäfa gsunge  
Und zwar ganz locker und ungezwunge.  
Tele Basel ischau do, d'Elisabeth wirft sich in Pose  
Und d' Silvia zupft nervös an ihre satte Hose.  
Mir syge alti Kläus oder alti Manne, haige viel zwenig gsunge, är gieng jetzt hai,  
das sait dr Baron vo Münchestai.  
Anstatt dehai go pfuuse,  
goht dr Borny lieber mit em Düremättli im Auto e Runde go schmuuse.  
Macht ain e Todesspirale ruckwärts, gheyt uff e Ranze und schreyt wie-n-e Sau,  
denn isches dr Düremättli bim Zältabbau.

### **Pensioniertentreffen „Rhenus“ im Seegarten, 6.Juni 2012**

Dr Schwyzer-Seemannschor isch nit komplett,  
die beide Schwyzer liege im Bett.

Au dr Walti Leuebärger macht ys Sorge,

är isch im Spitel und duet s'Altyse vom Bai entsorge.

Dr Othmar reggt sich fürchterlich uff, y kanen verstoh,  
stön alli uff einer Linie, eifach e so.

Mir wüsses alli, d'Elisabeth findet meischtens, fascht immer, dr richtig Ton,  
bim „Blowt he man down“ eifach nit ganz synchron.

Mir bräche nach em Vorspiel ab und föön no eimool vo Vorne a,

sie lacht, strahlt und sait: „jetzt han y s'erschtmol zwei Vorspiel ka“.

Espitze Gage und e feyn Ässe, was wämmer mir denn no meh,  
sälbscht dr Peter lächlet bim verkaufe vo unsere Cede.

### **Polyarthritiker Vereinigung auf dem Leuenberg, 16. Juni 2012**

Zwüsche Bad Bubendorf und Oberdorf, dört im-e-ne Rank,

stöön e paar komischi Typpe mit gstreifte Lybli, sin die ächt ab in Hindelbank?

Luegsch genauer aane, sehsch s'isch kai Gfoor,

es isch e Räschtposche vom Seemannschor.

Im Konvoi fahre mir uff, uff-e-me schmale Wäg,  
diräckt uff e Leuebärg.

D'Elisabeth, dr Börny, dr Schudeli, dr Schwyzer Walti, dr Schwab Peter und  
dr Widmer Peter fääle, das isch fascht e Drittel,

mir hole tief Luft, bi de Ainte verjaggt fascht dr Kittel.

S'mehrheitlich wyblich Publikum isch begeischeret,

y weiss nit, wäge uns oder wägem Gsang,

mir singe 3 Blöck à 5 Lieder plus Zuegoob, y fin das rächt lang.

Y bi im Dilierium gang ans Mikrofoon und will unbedingt dr „Good bye, far you well“ singe,  
im Chor mürmele si scho jetzt, foot dä no aafu spinne.

D'Silvia rollt d'Auge und faucht mi denn a,

putz di hindere, jetzt kunnt dr „Good Night Ladys“ dra.

Dr Walti singt no dr „Whisky“, do sait e Frau derno,

“gälled si, die wo an Deck gfahre sin, die blybe e so”!

Dr Sven stolziert umme wie-ne Pfau

und verhöggeret CD's a Maa und Frau.

### **Chörliöbeli, Samstag, 30. Juni 2012**

Eimool im Joor mach mir e Feschtli für unseri, sydige, näte, beschte, liebe Fraue,  
so öbbis wie-ne Viehschau, jo me kas sich denn wieder e mool bschaue.

Gudrun und dr Jan hänn nit könne ko

und d'Elisabeth, jetzt loosed e mool do, „sie miess Wasser gä bim Lover, de Pflanze und  
de Bluemestöck“

und das alles freyhändig, ohni ihry midleids Stöck.

S'Käthi het 200 Höppli baut,

die hän mer zackig mit Bier, Prosecco und Rosé im Mage verstaut.

Flotti Männer und au d'Wybli

schlyche jetzt uff's „Basler Dybli“.

Zerscht goots dr Bach duruff und denn wieder durab,

seh e huffe Fleisch und das nit s'knapp.

Sisch heiss und am Ufer sin si am blüttle und im Bach schwimme si durab,

dr Pitt meint „das isch e tolli Sach“.  
Au dr Röbi isch uff eimool wach,  
y glaub es reggt sich öbbis in sym Pinselfach.  
Au uff em „Basler Dybli“ duet sich öbbis rege,  
me ka nit e mool s’Kamin me ummelege.  
Mir kömme nümm ins Hafebeggi zwei,  
so däppele mir halt hindere, uff unsere Bai.  
Im Käller nämme mir zerscht no e Schluck,  
denn goots ans Ässe mit Hochgenuss.  
Gmischte Salat, Kalbs-und Schwynsbroote, Spätzli und Krockette, Saisongmües  
und am Schluss no e Casata,  
nur dr Othmar motzt, är haig no kai Saloot ka.  
Uss Skandinavie kunnt grad s’Vreni und dr Friedel a, mir könne s’fascht nit fasse,  
är meint, är wölli nüt verpasse.  
D’Lena und dr Sven klopfe uff e Tisch,  
als Veganer wänn si lieber Fisch.  
Dr Walti Leuebärger het vom Monica no e Stück Fleisch übercho  
und grad no e Fläsche Rosé zue sich gno.  
Är haig umgestellt vo Bier uff Rosé,  
do ka-n-y nur sage, „o je-mi-ne“.  
Dr Börny isch zum letschte Öbeli ko,  
bevor är muess uff Thailnd go.  
D’Silvia an dr Orgele, dr Othmar am Bass,  
sorge für d’Unterhaltig, das macht Spass.  
S’Vreni und dr Peter, d’Lena und dr Sven hän no s’Tanzbai gschwunge,  
jä das sinn halt no bi uns die Junge.  
D’Olga het dr Kurt zum Tanz offbotte,  
är sait aber nei, jetzt gang y noni hei, jetzt blyb y no hocke.  
Leider verstoot är nümm alles, oder nur no was är will,  
oder sins ächt die zviele Promill.  
Unser fahrende Arno,  
hän mir mit zwei Bächer Rote in Chor uffgno.  
Mit ihrem Wohnmobil, y finds dr Hit,  
sin sie die erschte Roma, wo’s bi de „Störtis“ git.  
Als Erschte goot dr Mike bezytte hei,  
är sait, är gspürt dr Gallestai.  
Pitt und Heinz mir dangge jetzte scho,  
dass ihr s’OK uff Läbzytte hänn überno!!

### **Pfyfffest, reformierte Kirche Kleinhüningen, Samstag, 18. August 2012**

Dr Börny isch nit do,  
är muess no einisch zur Mamma ins Wallis go.  
Bevor är ändgültig d’Schwyz duet verloo,  
möchte är no eimool so richtig Schwyzerfuetter in Ranze schloo.  
Dr Peter Leuebärger kas nit loo,  
dr Trieb packt ihn, är muess uff Hamburg go.  
Au dr Dürremättli isch für eimool nit derby,  
är haig e Gartefescht mit de Riebli, Salat und Beerli-Company.  
Dr Fründ vo dr Elisabeth käm vom Spitel hai  
Sie muess en warm bhalte, aiy, aiy, aiy.

Bi 28C im Schatte sin mir grad froh,  
dass mir in d' Kirche yyne hän könne go.  
In däre Kirche kasch fascht alles mache,  
bim „Whisky und Watschal wy do“ het's Zuehörer fascht putzt vor Lache.  
Bim „good Night Ladies“ het's Publikum mitklatscht, das isch hüt halt e so,  
si hätte gschyder 25 Stutz für e CD füüre gno.  
D'Silvia und drJan dien no alti Orgelepfyffe ersteigere nach em Motto: „s'hett so langs s'het,  
y ha gar nit gwüsst, dass d'Silvia gärn so grossi Pfyffe het.  
Für s'Ässe und Trinke loot dr Chor no 200.-- Stutz lo springe,  
in Zuekunft miemer dänk no zahle, dass myr dörfe singe.  
Bim Tenue gits no e kleine Dissputt,  
wyssi oder schwarzi Socke, oder e mänt gar blutt.

### **Sommerfest Wiesendamm, 1. September 2012**

Über dä Ufftritt ka-n-y nit viel schrybe,  
y bi in dr Surselva am „Gämseli drybe“.  
Suuechsch dr Peter Widmer, muesch voruuse go,  
dört wo's dampft, dort muess är stoh.  
Dinne wött me afoo singe, muess aber uff e Peter warte,  
dä suggt an synnere Pfyffe, duss im Garte.  
Em Peter muesch nit riefe, ihn kaasch numme locke,  
„sgitt e Güppli“, scho hauts ihn uss de Socke.  
Wenn's au nit die beschte Ufftritt sin, so dängget dra,  
für das könne mir e ganzes Joor s'Probelokal ha.

### **ABC Maritime Nyon, 29. September 2012**

Säggsi nünufzig isch dr Peter Widmer ko,  
am siebeni fahrt dr Bus dervo.  
Am Morge frieh hätsch doch gärn dyny Rueh, doch das isch gly vorby,  
in Prattele styyge no e paar Rammel y.  
Bi dr Begriessig seit dr Schoffeur, är däät nit rede, är miess sich uff d'Stroos konzentriere,  
doch vo Prattele bis Bärn duet dr Pitt mit ihm duurent diskutiere.  
Im Neufäld hänn mir no drJan zue nys gno,  
für eimool sin jetzt alli Sänger do.  
Als Dank für Hamburg hän mir no d'Beatrice Schwab mit uns gno, mit ihrem Scharm,  
dr Röbi meint, „die bhalte mir ys denn warm“.  
Und är het rächt gha, es isch bald wieder so wytt,  
är verkauft sy Auto, dass e paar Euro gytt.  
E Brunshalt, oder no meh,  
gits in Estavayer.  
In dr Zwüschezyt gits Kaffi und Sändwitsch im Car,  
Danggschön Düremättli, das isch wunderbar.  
Är sait, „jo weisch,  
das sind d'Räschte vo-me-ne Stück Gammelfleisch“!  
Damit mir alli scho barat sin, wenn mir bim Schiff kömme a,  
lege mir die wysse Klamotte scho im Car a.  
Uff dr „Montreux“ stöön mir ganz artig spalier  
Und dr Kurt chrächtz scho, y hätt lieber e Bier.  
Singe könne mir fascht vergässe,  
die Meischte dängge scho numme ans Ässe.

Dr Elisabeth ihry Pupille wärde immer änger,  
sie säächli do e neue Sängler.  
Är haig scho die wysse Klamottte a,  
aber leider kunnt dä uss Nigeria.  
Güppli, e guets Ässe und pflägte Wy,  
e super Gage, so sötts immer sy.  
Vermissisch dr Fridel, muesch nit lang sueche  
Luegsch bim Käsbüffe oder isch är scho bim Kueche.  
Eine vo de gröschte Appenzäller isch au no cho  
und het grad s'Hackbrätt füüre gno.  
Nicola Senn, heisst dä Ma,  
y glaub dä het bim schnupfe z'viel Tryybsalz dinne gha.  
Am Schluss kriege mir no e Schoggi-Schiff, vo öbbe e-me-ne Pfund oder Zwei,  
dääne gohts guet, wo allei sin dehai.

### **SCS-Öbeli, Restaurant Union, 3. November 2012**

Dr Mike, dr Peter Schwab und dr Kurt Schwyzer hänn öbbis verpasst,  
d'Rätsch Beerli, e Fraue Gugge, das macht Spass.  
Dr Peter Leuenbärger fyieht duurs Programm und das au no guet,  
s'isch nämmlig nit so eifach und brucht au no Muet.  
Bim Sound-Check kunnt dr Othmar scho richtig in Form,  
e Türk reglet s'Mikrofoon.  
Dr Othmat verstoot kai Türkisch, es isch leider e so,  
dä sött halt e chly meh ins Klaibasel ko.  
Dä Türk würd ihn sicher verstoh, wenn är Baseldütsch würd rede,  
denn dä oschtschwyzler Dialäkt verstoot nit jede.  
Bim zweite Ufftritt, oh je mi neh,  
het d'Elisabeth kai Käppli meh.  
Sie krächzt „ka mir das Öpper hohle?“,  
dr Düremättli gallopiert dervo wie ne jungs Fohle.  
Au bim Schwarzlicht y-und-uss schalte isch är dr schnällscht unter de Sängler,  
bim Velo bruchtisch do e dryssig Gänger.  
Wie är die Tonnasche beschleunige ka,  
dä hett sicher zwei Liter RedBull gha.  
Dr Sven foot au öbbis Neuiss a,  
är leggt schwari anstatt wyssi Hose a.  
Är meint: „machtet doch kai Affäre druss,  
hütt isch Schwarzlicht, kömme ihr druss!“  
Bim tanze rupft är an dr Silvia umme,  
das isch e „Rock“ und nit öbbe gschwunge.  
D'Tombola vom Heidi Wagner isch ganz toll uuse ko,  
dr Peter und s'Vreni läbe hüt no dervo.  
Sie schleppe vier Täsche Fressalie hai  
und löhn mi mit em Grill ganz ellai.  
Zämme und das loot mir no hüt kai Rueh,  
hätte mir bim „Schiefe Egg“ e Stand könnte uffdue.

### **UNIA, 10. November 2012**

Y ha leider nit könne ko,  
ha neuy Ersatzteil fürs Kneuy bikoo.  
Dr Mike singt dr „Viermaschter“ mit sinnere tolle Stimm,  
s'haig aber no e paar Schnitzer drinn.

### **Brunch am Wisedamm, 24. November 2012**

Beidi Akkordionischtinne sin nit ko,  
dorum sin mir nit zum Singe ko.  
S'Büffe isch gross, dr Friedel isch chly,  
aber trozdam isch är dr Erschti gsy.  
Au bim Haimgo isch är dr Erschti gsy,  
packt vorhär vom Tisch alli Nüss und Mandarinli y.  
Sälbscht d'Müllere, wo au immer gärn zuelänggt.  
Het sich bi däm Aabligg fascht e chli gschämmt.  
Leider hän die Meischte vo uns bi däm Brunch, dr Hans zum letschte Mol gseh,  
äs duet ys hütt no schammpar weh.

### **APH Langmatten, 29. November 2012**

Dä Ufftritt isch für uns e Stränge, mir mien immer uff Zack sy,  
sunscht schloofe uns die Bewohner y.  
Dr Othmar isch ganz komfuus,  
bim singe bringt uns e Dirigäntin fascht druus.  
Em Pitt sy Speak isch nit zum überträfte,  
isch's ächt das wäge dämm Superässe.  
Es git Würschtli und Suppe, nit öbbe Fett  
Dorum sin die Zoobe so schnäll im Bett.  
Im CD verkaufe isch dr Peter Widmer unschlagbar,  
derfür mien die Lüttli jetzt Ergänzigsleischtig ha.

### **Trauerfeier Hans Schudel in der ref. Kirche Kleinhüningen, 30. November 2012**

Mir hän vom Hans in dr Kirche Abschied gno,,  
e guete Zweitstimmere isch nümme do.  
Dr René het no e paar passendy Wort gsait,  
y hätts nit könne, mir hät d'Stimm versait.  
Nochhär göhn mir in Seemannskäller zum Mitagässe, s'isch alles gratis inkl. Getränk,  
y ha viel an fählend Friedel dänggt.  
St. Galler-Brotwürscht gits do nit,  
derfür Cordon-Bleu, gäll Othmar dasch e Hit.

### **Tramhüsli Kleinhüningen, 14. Dezember 2012**

G'schlotteret hämmer, gottfriedstutz  
Und das alles für drey Lieder und duusig Stutz.  
Alli dänge, wär dä Ufftritt numme scho umme,  
d'Elisabeth rybbt ganz nervös am Wärmebeutel umme.  
Kurz vor em aagfriere sin mir entloo  
Und könne ins Probelokal goo.  
Nach-er-e kurze Prob,  
verdiene s'Düremättlis no e grosses Lob.  
S'git Gipfeli, Gugelhopf, Späckbrot, mir könnte fascht e Party starte,  
dr Heinz meint nur, das isch alles uss em Garte.

So könnt's doch jede Mittwoch sii,  
gäll Schwyzer, Müller, Neuhaus, do wäret ihr au derbi?  
Dr Leuebärger Walti het no e billige, aber guete Merlot brocht  
und so hänn mir dä Obe ganz nätt verbrocht.

### **Reformierte Kirche Kleinhüningen, 16. Dezember 2012**

Am zähni am Morge sin mir im Seemannskäller zämmetroffe,  
hänn e paar Kaffi, Bier und Mineral gnosse.  
Nach em Umzieh hämmer wägem Räge d'Hose uff grollt,  
und hänn Richtig Kirche verholt.  
E komisch Luege von Hinde, sehsch die Krampfoodereschlүүch  
Und vo dr Sytte die digge Büuch.  
Am Elfi isch dr Pfarrer Felix noony do,  
jetzt het dr H 2 O s'Zepter überno.  
Wo denn dr Felix ändlig kunnt,  
vo do a lauft alles rund.  
Uffstooch singe, absitze und das fünf mool,  
die ainte finde das gar nit toll.  
Aber schwiigend hänn mir das uff ys gno,  
he jo, mir wänn doch no an Apéro.  
Bim Apéro singe mir no öbbe 5-6 Lieder für unsery Fään,  
y glaub die ghööre das no gäärn.  
Mir hänn Hunger, es rummoort im Maage,  
dorum göön mir in Seemannskäller aabe.  
Uff wunsch vom Peter Widmer gits jetzt, hols dr Geier,  
Fleischkääs mit Spiegeleier.

### **AVIVO im Volkshaus, Samstag, 16. Dezember 2012**

Nach dämm tolle Ässe hänn mir no e Kaffi zue-nys gno  
und fahre denn mit de Auto ins Volkshuus zur AVIVO.  
Mir pressiere und kömme denn alli viel z'fried a,  
mir hänn bedängge, wägem Sunntigsverkauf gha.  
Bis die Styylbänd alles uffgestellt het, das isch e Döörby gsi,  
do fahrt uns dr Fleischkääs scho in Maschtdarm y.  
Als Schluss-und-Höhepunkt sin mir denn dra,  
singe 5 Lieder und hängge no e Zuegaab a.  
Für eimool mag dr Peter Widmer nit meeh singe, är miess jetzt hai,  
gits ächt fleischkäs und Spiegelei?  
Etlichy Zueschauer hätte gärn no e CD gno,  
doch dr Peter isch scho nümme do.  
Das Gäld wird uns in Hamburg fähle,  
kasch denn anstell vo-ne-re Scholle, Fleischkäs mit Speiegeleier wähle.

### **Altersheim Wiesendamm, Mittwoch 19. Dezember 2012**

Am Samschtig mien mir nit dra,  
ei Abteilig vom Altersheim het Fieber und Durchfall ka.  
Dr Leuebärger Peter het e stränge Daag,  
am Morge schäffele und Zobe sait är unseri acht Lieder a.  
Mir gänn nonemool Alles, s'isch s'letscht mool in dämm Joor,  
jä so ischer halt, dr Störtebeckers Seemannschor.



In Frankrych zieht dr Holland d'Sparschruube a  
und unsere klai Napoleon uss Liebeswiller, leggt sich bim Ässe e Notvoroot a.  
Zwei Täller Lachs, no e Dessärt hindedry  
und denn packt är no e huffe Wiehnachtsgutzi in e Serviette y.  
Die Gutzi siige nit für ihn, die sin für e Kindergarte,  
y glaub die mien hüt no warte.  
Obe am Tisch sitzt dr Schwyzer Kurt, vo wytem seht är uss wie dr Aiatolla  
au dä het s'Muul immer volla.  
Dr Kurt obe am Tisch, dr Friedel unde  
die derzwüsche, kömme ganz schlank über d'Runde.

2012 isch verby,  
das wär mi Jooresrückblick gsy  
Y dangg em Monica für d'Geduld bim schrybe  
und hoff, mir könne no lang zämme blybe.  
Au euch dangg y fürs loose,  
jetzt muess y aber go, schunscht verjaggt's mer no d'Blouse.

(In der Kürze liegt die Würze)

Samstag, 15. Juni 2013  
Markus Tresch